Niederschrift

Sitzung des **Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **28.09.2011**, 18:00 Uhr, in der Aula der Europaschule Bornheim, Goethestraße 1, 53332 Bornheim

X	**Öffentliche Sitzung**
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	46/2011
VPLA Nr.	**6/2011**

Anwesende

Vorsitzender
Hanft, Wilfried — SPD-Fraktion

Mitglieder
Breuer, Paul
Brief, Hans — UWG/Forum-Fraktion
Dalitz, Elmar — CDU-Fraktion
Feldenkirchen, Hans Gerd — UWG/Forum-Fraktion
Freynick, Jörn — FDP-Fraktion
Hönig, Heinrich — CDU-Fraktion
Kleinekathöfer, Ute — SPD-Fraktion
Kuhnert, Uwe — CDU-Fraktion
Meurer, Alexander — FDP-Fraktion
Meyer, Karl-Heinz — Bündnis90/Grüne
Nettekoven, Norbert — CDU-Fraktion
Pacyna, Michael Dr. — Bündnis90/Grüne
Rech, Wilhelm — CDU-Fraktion
Schausten, Manfred — SPD-Fraktion
Stadler, Harald — SPD-Fraktion
Stüsser, Peter — CDU-Fraktion
Wirtz, Hans-Dieter — CDU-Fraktion

stv. Mitglieder
Heymann-Reder, Dorothea — Bündnis90/Grüne
Krüger, Frank W. — SPD-Fraktion
Nipps, Ursula — CDU-Fraktion
Reichstein, Lutz — CDU-Fraktion

beratende Mitglieder
Braun-Schoder, Horst — Seniorenbeirat

Verwaltungsvertreter
Erll, Andreas
Schier, Manfred Erster Beigeordneter
Seipel, Werner

Schriftführerin
Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)
Berg, Peter van den
Bobe, Günter — SPD-Fraktion
Meyer, Raimund — CDU-Fraktion
Rothe, Berthold — Bündnis90/Grüne

Velten, Konrad CDU-Fraktion

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Bebauungsplan 220 C (Ortsteil Hersel), 2. Änderung und 1. Erweiterung; Offenlagebeschluss	289/2011-7
5	Bebauungsplan 220 C (Ortsteil Hersel), 3. Änderung und 2. Erweiterung;- Einleitung und Offenlage	408/2011-7
6	Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO vom 10.08.2011 (Eingang 25.08.2011) betr. aktuelle Änderungsplanung für einen Teilbereich des Bebauungsplanes 220 C in Hersel	386/2011-7
7	Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO vom 25.08.2011 betr. aktuelle Änderungsplanung für einen Teilbereich des Bebauungsplanes 220 C in Hersel	389/2011-7
8	Anregung nach § 24 GO vom 26.08.2011 betr. aktuelle Änderungsplanung für einen Teilbereich des Bebauungsplanes 220 C in Hersel	390/2011-7
9	Anregung nach § 24 GO vom 22.08.2011 betr. Link-/Wegeführung im Rahmen des Projektes Grünes C im Bereich des Bebauungsplangebietes 220 C in Hersel	380/2011-7
10	1. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Ortschaft Hersel, Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung	422/2011-7
11	2. Änderung des Bebauungsplanes Ro 18 in der Ortschaft Hersel, Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung	423/2011-7
12	Bebauungsplan Ro 20 in der Ortschaft Roisdorf; Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit	345/2011-7
13	Endausbau der Baustraße Auf der Minnen im Bebauungsplangebiet Wi 02 in Widdig	420/2011-9
14	Endausbau der Baustraße Ferdinand-Rott-Straße im Bebauungsplangebiet Me 13 in Merten	421/2011-9
15	Bebauungsplan Ro 15, 2. Änderung in der Ortschaft Roisdorf; Beschluss zu den Stellungnahmen aus der Offenlage und Beschluss zur erneuten Offenlage	411/2011-7
16	Bebauungsplan Se 50 in der Ortschaft Sechtem; Einleitungsbeschluss	440/2011-7
17	Beschwerde nach § 24 GO vom 23.09.2010 / 22.08.2011 betr. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Bebauung des Wirtschaftsweges Hellstraße / Lessingstraße in Bornheim	372/2011-7
18	Beschwerde nach § 24 GO vom 07.08.2011 betr. Verkehrsverhältnisse auf der Schillerstraße in Bornheim	370/2011-9
19	Anregung nach § 24 GO vom 22.08.2011 betr. Unterbindung des LKW-Durchfahrtverkehrs in Bornheim durch Ergänzung der Verkehrsbeschilderung im Bereich Fußkreuzweg / Uedorfer Weg (Brücke)	407/2011-9
20	Anregung nach § 24 GO vom 24.08.2011 betr. Einbeziehung der Kartäuserstraße in Bornheim in das Parkraumbewirtschaftungskonzept der Stadt Bornheim	387/2011-9
21	Anregung nach § 24 GO vom 24.08.2011 betr. Anbringung des Verkehrszeichens 306 (Vorfahrtsstraße) an der Bornheimer Straße in	388/2011-9

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Richtung Uedorf in Höhe des rechts in Richtung Herseler Friedhof abzweigenden Wirtschaftsweges in Bornheim	
22	Antrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2011 betr. Fortführung des Leinpfades am Rhein zwischen Widdig und Wesseling	300/2011-9
23	Antrag der FDP-Fraktion vom 29.06.2011 betr. Taktverdichtung auf der Stadtbahnlinie 18	291/2011-7
24	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.07.2011 betr. Aufnahme wichtiger Radwanderwege in die nächste Auflage des Bornheimer Stadtplans	336/2011-7
25	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.08.2011 betr. Radweg Herseler Straße in Roisdorf	356/2011-7
26	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.08.2011 betr. Radwegebau entlang der L300 von Widdig bis Hersel	393/2011-7
27	Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2011 betr. Schulwegsicherung zur Sebastian-Schule auf der Friedrichstraße in Roisdorf	397/2011-9
28	Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2011 betr. Radverkehrskonzept der Stadt Bornheim	396/2011-7
29	Mitteilung betr. Widmung der Illerstraße und der Lechstraße in Hersel	353/2011-7
30	Mitteilung betr. Förderung zur Sicherung des Bodendenkmals "villa rustica" in Bornheim (Botzdorf)	392/2011-7
31	Mitteilung betr. Sachstand zur Sanierung der Rheinuferböschung zwischen Hersel und Widdig	426/2011-9
32	Mitteilungen mündlich	
33	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.07.2011 betr. Umsetzung des Radverkehrskonzeptes der Stadt Bornheim	335/2011-7
34	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.08.2011 betr. Einsatz von "Öko-Asphalt" bei der Sanierung Bornheimer Straßen	357/2011-9
35	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.08.2011 betr. Mängelbeseitigung auf Rad- und Fußwegen in Roisdorf	358/2011-9
36	Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.08.2011 betr. Straßenausbau Servatiusweg in Bornheim	400/2011-7
37	Anfrage der FDP-Fraktion vom 05.09.2011 betr. aktueller Sachstandsbericht zum Bebauungsplanverfahren 220 C in Hersel ("Hersel 21")	418/2011-7
38	Anfrage des OV und AM Stadler vom 08.09.2011 betr. Wildschäden, Schwarzbauten und illegale Abfallablagerungen auf verschiedenen Grundstücken in Roisdorf	429/2011-3
39	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschlussfähig ist.

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschließt,

1. die Tagesordnungspunkte 4 – 9 und 37, 10 und 11 und 24 – 26 zusammen zu behandeln,

2. die Tagesordnungspunkte 28, 35, 40, 41 und 42 von der Tagesordnung abzusetzen,

3. auf Antrag der CDU-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 36 als ordentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln,

4. auf Antrag der SPD-Fraktion den Tagesordnungspunkt 30 als ordentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln und

5. die neuen ordentlichen Tagesordnungspunkte nach Tagesordnungspunkt 27 zu behandeln.

Stimmenverhältnis:
- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-9, 37, 10-27, 30, 36, 29-34, 38, 39.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	**Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**	

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	**Einwohnerfragestunde**	

Die gestellten Einwohnerfragen und die Antworten sind als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Anlagen siehe Seiten 14-22

Die Tagesordnungspunkte 4-9 und 37 wurden zusammen behandelt.

4	**Bebauungsplan 220 C (Ortsteil Hersel), 2. Änderung und 1. Erweiterung; Offenlagebeschluss**	**289/2011-7**

Beschluss:
Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

1. zu den eingegangenen Stellungnahmen und der Einwohnerversammlung im Rahmen der Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 13a (3) BauGB zum Gestaltungsplanentwurf des Bebauungsplanes Bornheim 220 C (Ortschaft Hersel), 2. Änderung und 1. Erweiterung die folgenden Stellungnahmen der Stadt Bornheim,

2. das Plangebiet um den Bereich an der Oderstraße zu reduzieren,

3. auf Antrag aller Fraktionen, die Grünfläche Ecke Ruhrstraße/Grüner Weg aus dem Bebauungsplan herauszunehmen und auf Antrag der SPD-Fraktion, für die Grünflächenpflege nach Paten zu suchen,

4. auf Antrag aller Fraktionen, den Spielplatz an der Oderstraße aufzugeben und das Grundstück einer Bebauung zuzuführen,

5. den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes 220 C, 2. Änderung und 1. Erweiterung, mit den unter Punkt 3 und 4 beschlossenen und eingearbeiteten Änderungen einschließlich der an den Beschlüssen angepassten vorliegenden textlichen Festsetzungen sowie der an die Beschlüsse angepasste vorliegenden Begründung gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

- Einstimmig -

Die Tagesordnungspunkte 4-9 und 37 wurden zusammen behandelt.

5	**Bebauungsplan 220 C (Ortsteil Hersel), 3. Änderung und 2. Erweiterung;- Einleitung und Offenlage**	**408/2011-7**

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

1. zu den eingegangenen Stellungnahmen und der Einwohnerversammlung im Rahmen der Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 13a (3) BauGB zum Gestaltungsplanentwurf des Bebauungsplanes Bornheim 220 C (Ortschaft Hersel), 2. Änderung und 1. Erweiterung die vorliegenden Stellungnahmen der Stadt Bornheim,

2. das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes 220 C, 3. Änderung und 2. Erweiterung in der Ortschaft Bornheim gem. § 13a BauGB einzuleiten, von der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteilung abzusehen und auf die Durchführung einer Umweltprüfung zu verzichten,

3. den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes 220 C, 3. Änderung und 2. Erweiterung zwischen der Rheinstraße, der Oderstraße und der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen sowie der vorliegenden Begründung gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

- Einstimmig -

Die Tagesordnungspunkte 4-9 und 37 wurden zusammen behandelt.

6	**Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO vom 10.08.2011 (Eingang 25.08.2011) betr. aktuelle Änderungsplanung für einen Teilbereich des Bebauungsplanes 220 C in Hersel**	**386/2011-7**

Beschluss

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis zu nehmen und die Bürgeranträge bei der Beratung mit einzubeziehen.

- Einstimmig -

Die Tagesordnungspunkte 4-9 und 37 wurden zusammen behandelt.

7	**Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO vom 25.08.2011 betr. aktuelle Änderungsplanung für einen Teilbereich des Bebauungsplanes 220 C in Hersel**	**389/2011-7**

Beschluss

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis zu nehmen und die Bürgeranträge bei der Beratung mit einzubeziehen.

- Einstimmig -

Die Tagesordnungspunkte 4-9 und 37 wurden zusammen behandelt.

8	**Anregung nach § 24 GO vom 26.08.2011 betr. aktuelle Änderungsplanung für einen Teilbereich des Bebauungsplanes 220 C in Hersel**	**390/2011-7**

Beschluss

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis zu nehmen und die Bürgeranträge bei der Beratung mit einzubeziehen.

- Einstimmig -

Die Tagesordnungspunkte 4-9 und 37 wurden zusammen behandelt.

9	**Anregung nach § 24 GO vom 22.08.2011 betr. Link-/Wegeführung im Rahmen des Projektes Grünes C im Bereich des Bebauungsplangebietes 220 C in Hersel**	**380/2011-7**

Beschluss

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis zu nehmen und die Bürgeranträge bei der Beratung mit einzubeziehen.

- Einstimmig -

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 wurden zusammen behandelt.

10	**1. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Ortschaft Hersel, Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung**	**422/2011-7**

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

1. das Verfahren zur Aufstellung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 2 BauGB einzuleiten. Das Plangebiet liegt in der Ortschaft Hersel im Gewerbepark Bornheim-Süd und grenzt im Nordwesten an die Herseler Straße (L118) und im Nord- und Südosten an die Alexander-Bell-Straße.

2. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB mit dem vorliegenden Planvorentwurf und der vorliegenden Begründung,

3. die Planung für die Dauer von 4 Wochen öffentlich auszulegen und auf eine Einwohnerversammlung zu verzichten.

- Einstimmig -

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 wurden zusammen behandelt.

11	**2. Änderung des Bebauungsplanes Ro 18 in der Ortschaft Hersel, Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung**	**423/2011-7**

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

1. das Verfahren zur Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Ro 18 in der Ortschaft Hersel gemäß § 2 BauGB einzuleiten. Das Plangebiet liegt in Hersel im Gewerbepark Bornheim-Süd und grenzt im Nordwesten an die Herseler Straße (L118) und im Nord- und Südosten an die Alexander-Bell-Straße.

2. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB mit dem vorliegenden Planvorentwurf, den vorliegenden textlichen Festsetzungen und der vorliegenden Begründung,

3. die Planung für die Dauer von 4 Wochen öffentlich auszulegen und auf eine Einwohnerversammlung zu verzichten.

- Einstimmig -

12	**Bebauungsplan Ro 20 in der Ortschaft Roisdorf; Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit**	**345/2011-7**

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

1. zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Ro 20 die folgenden Stellungnahmen,

2. das Plangebiet im Bereich der Straßenverkehrsfläche Rosental um kleine Teile der Flurstücke Nr. 121 und Nr. 518 (Gemarkung Roisdorf, Flur 24) zu erweitern,

3. den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Ro 20 einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen sowie der vorliegenden Begründung einschließlich Umweltbericht (als Teil der Begründung) gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

- Einstimmig -

13	**Endausbau der Baustraße Auf der Minnen im Bebauungsplangebiet Wi 02 in Widdig**	**420/2011-9**

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr-, Planung- und Liegenschaften

1. nimmt Kenntnis von der Ausbauplanung zum Straßenausbau im Baugebiet Wi 02 (Auf der Minnen),

2. beauftragt den Bürgermeister mit der Durchführung einer Anliegerversammlung sowie mit der Mitteilung des Ergebnisses und der Prüfung von Anregungen und Bedenken im Ausschuss.

- Einstimmig -

14	**Endausbau der Baustraße Ferdinand-Rott-Straße im Bebauungsplangebiet Me 13 in Merten**	**421/2011-9**

Beschluss:
Der Ausschuss für Verkehr-, Planung- und Liegenschaften

1. nimmt Kenntnis von der Ausbauplanung zum Straßenausbau im Baugebiet Me 13 (Ferdinand-Rott-Straße),
2. beauftragt den Bürgermeister mit der Durchführung einer Anliegerversammlung sowie mit der Mitteilung des Ergebnisses und der Prüfung von Anregungen und Bedenken im Ausschuss.

- Einstimmig -

15	**Bebauungsplan Ro 15, 2. Änderung in der Ortschaft Roisdorf; Beschluss zu den Stellungnahmen aus der Offenlage und Beschluss zur erneuten Offenlage**	**411/2011-7**

Beschluss
Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt:
1. zu den Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB zum Entwurf des Bebauungsplans Ro 15, 2 Änderung die vorliegenden Beschlussvorschläge,

2. den vorliegenden 2. Entwurf sowie die vorliegenden geänderten Textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans Ro 15, 2. Änderung einschl. der geänderten Begründung für die Dauer von 2 Wochen nach § 3 (2) und § 4a (3) BauGB erneut öffentlich auszulegen.

- Einstimmig -

16	**Bebauungsplan Se 50 in der Ortschaft Sechtem; Einleitungsbeschluss**	**440/2011-7**

Beschluss:
Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat
1. beschließt, auf Grundlage der - als Anlage zum Sachverhalt beigefügten - Übersichtskarte für den Bereich zwischen Kämpchenweg, Linowskistraße, Lüddigstraße und Pickelsgasse gemäß § 13a BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Se 50,

2. beauftragt den Bürgermeister, für den Bebauungsplan Se 50 in der Ortschaft Sechtem einen Entwurf für die Offenlage zu erarbeiten und

3. auf Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Bürgermeister zu beauftragen, mit den Eigentümern zu verhandeln (auf

eine gütige Einigung hinzuwirken) und dem Ausschuss das Ergebnis bis Ende diesen Jahres mitzuteilen.

- Einstimmig -

17	**Beschwerde nach § 24 GO vom 23.09.2010 / 22.08.2011 betr. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Bebauung des Wirtschaftsweges Hellstraße / Lessingstraße in Bornheim**	**372/2011-7**

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften nimmt die Stellungnahmen aus dem Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes zur Fläche Hellstraße/Lessingstraße in der Ortschaft Bornheim zur Kenntnis. Das Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes ist abgeschlossen, eine Änderung des Flächennutzungsplanes wird dem Rat nicht empfohlen.

- Einstimmig -

18	**Beschwerde nach § 24 GO vom 07.08.2011 betr. Verkehrsverhältnisse auf der Schillerstraße in Bornheim**	**370/2011-9**

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister diesen Punkt in die Tagesordnung des nächsten Anhörungsverfahrens (18.10.2011) aufzunehmen und den Tagesordnungspunkt nochmals auf die nächste Tagesordnungspunkt des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften am 19.10.2011 zu setzen.

- Einstimmig -

19	**Anregung nach § 24 GO vom 22.08.2011 betr. Unterbindung des LKW-Durchfahrtverkehrs in Bornheim durch Ergänzung der Verkehrsbeschilderung im Bereich Fußkreuzweg / Uedorfer Weg (Brücke)**	**407/2011-9**

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beauftragt den Bürgermeister, in einem gem. § 45 StVO vorgeschriebenen straßenverkehrsrechtlichen Anhörverfahren die Anordnung der zusätzlichen Beschilderung zu prüfen und den Ausschuss über das Ergebnis zu informieren.

- Einstimmig -

20	**Anregung nach § 24 GO vom 24.08.2011 betr. Einbeziehung der Kartäuserstraße in Bornheim in das Parkraumbewirtschaftungskonzept der Stadt Bornheim**	**387/2011-9**

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und beauftragt auf Antrag der CDU-Fraktion den Bürgermeister, die Einbeziehung in das Parkraumbewirtschaftungskonzept sowie alternierendes Parken nochmals zu überprüfen.

- Einstimmig -

21	**Anregung nach § 24 GO vom 24.08.2011 betr. Anbringung des Verkehrszeichens 306 (Vorfahrtsstraße) an der Bornheimer Straße in Richtung Uedorf in Höhe des rechts in Richtung Herseler Friedhof abzweigenden Wirtschaftsweges in Bornheim**	**388/2011-9**

Beschluss:
Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

- Einstimmig -

22	**Antrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2011 betr. Fortführung des Leinpfades am Rhein zwischen Widdig und Wesseling**	**300/2011-9**

Beschluss:
Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beauftragt den Bürgermeister, die im Antrag und auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, in der Darlegung des Sachverhaltes, formulierten Fragestellungen zu prüfen.

- Einstimmig -

23	**Antrag der FDP-Fraktion vom 29.06.2011 betr. Taktverdichtung auf der Stadtbahnlinie 18**	**291/2011-7**

Beschluss:
Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschließt, den Antrag der FDP zur Kenntnis zu nehmen.

- Einstimmig -

Die Tagesordnungspunkte 24 – 26 wurden zusammen behandelt.

24	**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.07.2011 betr. Aufnahme wichtiger Radwanderwege in die nächste Auflage des Bornheimer Stadtplans**	**336/2011-7**

Beschluss:
Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beauftragt den Bürgermeister, mit der NovoPrint Verlags GmbH die Aufnahme wichtiger Radwanderrouten in die nächste Auflage des Stadtplanes der Stadt Bornheim zu vereinbaren.

- Einstimmig -

Die Tagesordnungspunkte 24 – 26 wurden zusammen behandelt.

25	**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.08.2011 betr. Radweg Herseler Straße in Roisdorf**	**356/2011-7**

Beschluss:
Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften vertagt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.08.2011 in die nächste Sitzung des Ausschusses.

- Einstimmig -

Die Tagesordnungspunkte 24 – 26 wurden zusammen behandelt.

26	**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.08.2011 betr. Radwegebau entlang der L300 von Widdig bis Hersel**	**393/2011-7**

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beauftragt den Bürgermeister,

1. beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes NRW festzustellen, ob die Stadt Bornheim am Modell „Bürgerradweg“ teilnehmen kann, indem entlang der L300 zwischen Widdig bis nach Hersel, Richard-Piel-Straße ein solcher Bürgerradweg gebaut wird,
2. den aktuellen Planungsstand des Radwegebaus zwischen Wesseling-Urfeld und Widdig in der nächsten Sitzung mitzuteilen, insbesondere wann mit den Bauarbeiten begonnen wird.

- Einstimmig -

27	**Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2011 betr. Schulwegsicherung zur Sebastian-Schule auf der Friedrichstraße in Roisdorf**	**397/2011-9**

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

- Einstimmig -

28	**Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2011 betr. Radverkehrskonzept der Stadt Bornheim**	**396/2011-7**

- abgesetzt -

29	**Mitteilung betr. Widmung der Illerstraße und der Lechstraße in Hersel**	**353/2011-7**

- Kenntnis genommen -

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung in einen ordentlichen Tagesordnungspunkt umgewandelt.

30	**Mitteilung betr. Förderung zur Sicherung des Bodendenkmals "villa rustica" in Bornheim (Botzdorf)**	**392/2011-7**

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschließt auf Antrag aller Fraktionen,

1. den Förderantrag nach Rücksprache mit der Stiftung noch im Jahr 2011 zu stellen,
2. dem Bürgermeister zu empfehlen, für diese Maßnahme eine hohe Priorität anzusetzen und
3. dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu empfehlen, Mittel (Einnahme und Ausgabe) in den Haushalt einzustellen.

-Einstimmig-
bei 1 Stimmenthaltung (Breuer)

31	**Mitteilung betr. Sachstand zur Sanierung der Rheinuferböschung zwischen Hersel und Widdig**	**426/2011-9**

- Kenntnis genommen -

32	**Mitteilungen mündlich**	

des Ersten Beigeordneten Herrn Schier betr.
Straßenbeleuchtung im Einmündungsbereich Kappellenstraße/Kreuzstraße in Merten.
Der Beschluss des Ausschusses vom 25.05.2011 wurde umgesetzt.

Kenntnis genommen

33	**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.07.2011 betr. Umsetzung des Radverkehrskonzeptes der Stadt Bornheim**	**335/2011-7**

- Kenntnis genommen -

34	**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.08.2011 betr. Einsatz von "Öko-Asphalt" bei der Sanierung Bornheimer Straßen**	**357/2011-9**

- Kenntnis genommen -

35	**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.08.2011 betr. Mängelbeseitigung auf Rad- und Fußwegen in Roisdorf**	**358/2011-9**

- abgesetzt -

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung in einen ordentlichen Tagesordnungspunkt umgewandelt.

36	**Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.08.2011 betr. Straßenausbau Servatiusweg in Bornheim**	**400/2011-7**

Beschluss:
Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beauftragt auf Antrag der CDU-Fraktion den Bürgermeister, nach Rücksprache mit dem Fachanwaltsbüro, die dort herauskristallisierten Bereiche zu prüfen, dem Ausschuss das Ergebnis mitzuteilen und eine Information darüber an die Anwohner weiterzugeben.

- Einstimmig -
(ohne Mitwirkung des AM Nettekoven gem. § 31 GO.)

Die Tagesordnungspunkte 4-9 und 37 wurden zusammen behandelt.

37	**Anfrage der FDP-Fraktion vom 05.09.2011 betr. aktueller Sachstandsbericht zum Bebauungsplanverfahren 220 C in Hersel ("Hersel 21")**	**418/2011-7**

- Kenntnis genommen -

38	**Anfrage des OV und AM Stadler vom 08.09.2011 betr. Wildschäden, Schwarzbauten und illegale Abfallablagerungen auf verschiedenen Grundstücken in Roisdorf**	**429/2011-3**

Kenntnis genommen

Zusatzfragen von AM Stadler

1. Ist die Verwaltung mit mir der Meinung, dass wenn ein Bürger an die Verwaltung schreibt und es absehbar ist, dass die Prüfung einige Zeit in Anspruch nehmen wird, dieser aber innerhalb von 14 Tagen einen Zwischenbescheid erhalten sollte?

Antwort:
Ja. Man ist stets bemüht die 14-Tage-Regelung einzuhalten.

2. Hat der Fachbereich 6 den beiden Petenten zwischenzeitlich eine Antwort gegeben und kann ich diesen mitteilen, dass der Fachbereich 6 in 2012 seine Arbeit aufnehmen wird?

Antwort:
Bei der Beseitigung von Schwarzbauten ist eine Vielzahl von Dingen zu berücksichtigen. Ein erfolgreiches Ende wird von zahlreichen Einzelfaktoren abhängig sein, die eine Erwartungshaltung, dass die Bauten im nächsten Jahr oder in 2 Jahren beseitigt sind, nicht unterstützen. Man kann mitteilen, dass die Verwaltung tätig wird und ein bauordnungsrechtliches Verfahren einleitet. Die tatsächliche Beseitigung kann sich aber noch Jahre hinziehen.

39	**Anfragen mündlich**	

von AM Hönig betr. erhöhtes Verkehrsaufkommen Königstraße
Besteht nicht die Möglichkeit, an dem Wirtschaftweg von Hersel kommend (der freigegeben worden ist als Umgehungsstraße), ein Schild anzubringen „Umleitung Bornheim Zentrum“?
Antwort:
Die Anregung wird aufgenommen und mit dem Landesbetrieb besprochen.

von AM Nettekoven
Kann bezüglich dieses Wirtschaftsweges eine Einbahnregelung als Abfluss eingerichtet werden?
Antwort:
Dies sollte als Einbahnregelung erfolgen. Dies wird ebenfalls mit aufgenommen.

von AM Wirtz betr. Erörterung bezüglich L 183 N
Gibt es einen neuen Sachstand?
Antwort:
Auf Verwaltungsebene wird mit dem Landesbetrieb Straßen NRW in Euskirchen in den nächsten zwei Wochen Kontakt aufgenommen, um den Stand der Dinge zu besprechen.
In der Sitzung am 18.10.2011 wird dann berichtet.

von AM Kleinekathöfer betr. Anfrage des AM Züge bezüglich Beschilderung in Sechtem zum Hagebaumarkt
Kann die Verwaltung eine Mitteilung über den Verlauf der Gespräche geben?
Antwort:
Die Mitteilung erfolgt.

von AM Freynick betr. Umbau L 118, lange Rückstaus bis auf die Autobahn
Inwieweit liegen die Bauarbeiten im Zeitplan? Hat die Stadt die Möglichkeit Einfluss auf die Baustellenumfahrung oder Ampelschaltung zu nehmen und gibt es Überlegung die Baustellenumfahrung zu verbessern?
Antwort:
Das bauliche Geschehen läuft weitgehend planmäßig. Der ungefähre Zeitraum, der auf dem Schild steht, wird wenn nicht unvorhersehbare Dinge passieren (Frost), eingehalten werden. Die Ampelsteuerungen haben eine 3 Phasen-Schaltung eingebunden. Im Gespräch mit dem Landesbetrieb Straßen NRW in Euskirchen wird geklärt, inwieweit hier eine andere Schaltung möglich ist, damit der Rückstau Richtung Autobahn verkleinert werden kann.

von AM Nettekoven betr. L 183 N. Mittelbereitstellung
Kann man nicht politisch parteiübergreifend einen gemeinsamen Appell an das Land richten, dass die Mittel auch bereitgestellt werden?
Antwort:
Die Anregung wird aufgegriffen.

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

gez. Wilfried Hanft
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung

Rechmann, Manfred

7141 (5)

VPL 1 (1)

Von: Rauhe, Barbara
Gesendet: Freitag, 16. September 2011 08:28
An: Rechmann, Manfred
Cc: Henseler, Wolfgang (Bürgermeister); Schier, Manfred (1. Beigeordneter); Schnapka, Markus (Beigeordneter)
Betreff: WG: Jugendhilfeausschuss der Stadt Bornheim, Ausschuss für Planung, Verkehr und Liegenschaften - Anfrage Änderung des Bplans 220 C

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Simone Bröcker [mailto:s.broecker@me.com]
Gesendet: Donnerstag, 15. September 2011 23:41
An: Rauhe, Barbara
Betreff: Jugendhilfeausschuss der Stadt Bornheim, Ausschuss für Planung, Verkehr und Liegenschaften - Anfrage Änderung des Bplans 220 C

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei sende ich Ihnen eine Anfrage als Word- Dokument mit der Bitte um Berücksichtigung und Besprechung vor Ihren entsprechenden Beschlussfassungen.

Mit freundlichen Grüßen

Simone Bröcker

Simone Bröcker - Ruhrstraße 5 - 53332 Bornheim
Telefon 02222 9898423 - Mobil 0177 6420714
s.broecker@me.com

16.09.2011

Simone & Ralph Bröcker
Ruhrstr. 5
53332 Bornheim

r.broecker@me.com

☎ 02222/9898423
mobil 0177/3307419

Bornheim, den 15. September 2010

An den Bürgermeister der Stadt Bornheim,

die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses,

die Mitglieder des Ausschusses für Planung, Verkehr und Liegenschaften

Ergänzende Fragestellungen zu den Beschlussentwürfen für

- **den Jugendhilfeausschuss am 21.09.2011**
- **den Ausschuss für Planung, Verkehr und Liegenschaften am 28.09.2011**
- **die Sitzung des Rates am 29.09.2011**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Anschluss an die heutige Anhörung im Bürgerausschuss der Stadt Bornheim stellen sich uns folgende Fragen, die Sie bitte bei der nächsten Sitzung Ihres Ausschusses bei allen Entscheidungen berücksichtigen möchten.

1. Uns scheint die letzte Erhebung der Kleinkinderzahlen fragwürdig, da sie sich augenscheinlich auf die Situation im Oktober 2010 bezieht. Nach diesem Datum sind aber mindestens 10 weitere Parteien (Familien mit Kindern) neu in unser Wohngebiet gezogen (v.a. Oderstraße). Zudem befindet sich die Werrastraße unmittelbar vor Fertigstellung und Bezug weiterer 6 Doppelhäuser (12 Wohneinheiten) mit Familien und (Klein-) Kindern. Auch die angedachte / geplante Neubebauung am Entree der Oderstraße (12 Wohneinheiten) scheint in der letzten Erhebung keine Berücksichtigung gefunden zu haben.

2. Warum muss der laut Änderungsplanung angedachte neue Spielplatz in unmittelbarer Anbindung an das Grüne C - und damit in der angedachten Lage außerhalb der bestehenden Bebauung - liegen, wobei das Argument der dann fehlenden, und z.Zt. bestehenden, sozialen Kontrolle gerade für Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren stichhaltig ist?

Aus den dargestellten Zusammenhängen ergibt sich für uns als Bürger und direkt betroffene Anwohner ein evtl. möglicher Kompromissvorschlag, die z.Zt. brachliegende Grünfläche ‚Grüner Weg' (B-Plan 220C) in Verbindung mit der Grünfläche (B-Plan 220A, derzeitig schon in gut funktionierender Patenschaft als Spielwiese und sozialer Treffpunkt genutzt) als Einheit zu betrachten und in Ihrer dem derzeitigen B-Plan entsprechenden Funktion zu erhalten als auch seine exponierte Lage (auch im Hinblick auf das Baumtor XL) zu würdigen und kostengünstig umzugestalten.

„ - Kleine öffentliche Grünanlagen sollen den künftigen Bebauungsrand des Gebietes und des Nachbargebietes 220A gliedern und ‚Guckfenster' in die offene Landschaft bilden. Hier sollen bei der weiteren Durchplanung in angemessener Größe Spielflächen für Kinder über das Angebot im Wegebereich hinaus ausgewiesen werden." *(Begründung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes m. Nr. 220 C (Ortsteil Hersel) S. 6)*

„ - Der alte Weg, der in Verlängerung der Rheindorfer Straße hinunter in die Rheinaue führt, soll nicht zur Verkehrsstraße ausgebaut werden, sondern Wirtschafts- und Spazierweg bleiben. Wo der Weg im Geländeeinschnitt den künftigen Siedlungsrand passiert, solle er parkartig räumlich gefaßt werden: Hier auf der Grenze zwischen ‚drinnen' und ‚draußen kann ein Dorfplatz unter Bäumen entstehen als Treffpunkt, bevorzugter Aussichtspunkt und kennzeichnendes Merkmal für diese Schwellensituation." *(Begründung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes m. Nr. 220 C (Ortsteil Hersel) S. 6)*

Wir könnten uns vorstellen, diese Grünfläche zu einem gemeinsamen sozialen Treffpunkt von Jung und Alt in bestehendem sozialem Umfeld mit Hilfe der Stadt Bornheim umzugestalten und falls gewünscht in Patenschaft mit anderen Anwohnern zu pflegen.

An diesem Ort könnte sowohl eine Spielfläche für ältere Kinder und Jugendliche (wie für den angedachten Spielplatz am Grünen C vorgesehen) als auch eine Begegnungsstätte für ältere Menschen mit Sitzgelegenheiten und Tischen oder einem Platz zum Boule-Spielen entstehen.

Die Lage dieser Spiel- und Begegnungsstätte hätte für alle Bürgerinnen und Bürger, ob alt oder jung, den Vorteil der einfachen Erreichbarkeit (man denke an Menschen mit Gehbehinderungen etc.) und wäre eingebettet in die derzeit bestehende Bebauung, so dass ein gewisses Maß an sozialer Kontrolle und Vorbeugung für Vandalismus erleichtert erscheint.

Zudem erhält dieser Alternativvorschlag die Idee der Öffnung in die Natur und zum Rhein, so dass auch die exponierte Lage in Verbindung mit dem Grünen C gegeben wäre.

Wir bitten freundlich diese Fragen und Betrachtungen mit in Ihre Entscheidung einfließen zu lassen und stehen Ihnen jederzeit gerne für Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Simone & Ralph Bröcker

Antwort

Zu 2.)
Die Erstellung eines Spielplatzes innerhalb des Projektes Tor Grünes C macht das Herseler Tor zu einem Tor XL. Im Rahmen der grundsätzlichen Gesamtplanung Grünes C sind verschiedene Tore von variierenden Größen mit unterschiedlicher Ausstattung angedacht und möglich. Die Einbindung einer Spielfläche in das Projekt Tor XL Hersel bietet nun die Chance grundlegende und lange erwünschte Veränderungen in der Spiellandschaft im Hinblick auf die Zukunft des Ortes Hersel-Süd vorzunehmen und gleichzeitig Fördermittel auch für die Erstellung dieser Spielfläche im Rahmen des Grünen C einzusetzen.

(2)

Rechmann, Manfred

Von: Henseler, Wolfgang (Bürgermeister)
Gesendet: Mittwoch, 21. September 2011 22:54
An: Rechmann, Manfred; Brühl, Gerhard-Josef; Schier, Manfred (1. Beigeordneter)
Cc: Erll, Andreas
Betreff: WG: 2 Fragen an den Planungsausschuß zum 28.09.2011 zu B-Plan He 220 C

Zur weiteren Veranlassung!

Herzliche Grüße
Wolfgang Henseler
Bürgermeister der Stadt Bornheim

Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Telefon: (0 22 22) 9 45 - 1 00
Fax: (0 22 22) 9 45 - 4 00
Mobil (01 70) 5 84 32 49
E-Mail: wolfgang.henseler@stadt-bornheim.de
Internet: www.bornheim.de

Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss!

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Andreas von Ambüren [mailto:ambueren@fianna-werkgemeinschaft.de]
Gesendet: Mittwoch, 21. September 2011 21:34
An: Henseler, Wolfgang (Bürgermeister)
Betreff: 2 Fragen an den Planungsausschuß zum 28.09.2011 zu B-Plan He 220 C

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrete Mitglieder des Planungsausschusses,

zur nächsten Sitzung des Planungsausschusses am 28. 09. 2011 möchte ich im Zusammenhang mit den geplanten Änderungen des B-Planes He 220C 2 Fragen stellen:

Frage 1:

Ist die derzeit für wichtig geltende städtebauliche Maxime der "Nachverdichtung" tatsächlich anwendbar auf den Fall einer Überbauung von Grünanlagen, bzw. einer angelegten Parkanlage, eines Platzes für die Bürger, deren Bedeutung und Funktion sich durch Ihre Positionierung an der *"Grenze zwischen "drinnen" und "draußen""*, definiert?

Frage 2:

Reicht die finanzielle Notlage der Stadt als Begründung für eine Bebauungsplanänderung an dieser Stelle aus, oder muß nicht eine höherwertige Planungsbegründung -rechtlich betrachtet-, Anlass für eine solche Änderung sein. Und wenn es eine solche höherwertige Planungsbegründung gibt, welche ist das?"

22.09.2011

Ich zitiere hier nur kurz zur Erläuterung der Fragestellung aus den Begrundungen zu dem derzeit geltenden Bebauungsplan:

„Der alte Weg, der in Verlängerung der Rheindorfer Straße hinunter in die Rheinaue führt, soll nicht zur Verkehrsstraße ausgebaut werden, sondern Wirtschafts- und Spazierweg bleiben. Wo der Weg im Geländeeinschnitt den künftigen Siedlungsrand passiert, soll er ***parkartig*** *räumlich gefasst werden:* ***Hier auf der Grenze zwischen „drinnen" und „draußen" kann ein Dorfplatz unter Bäumen*** *entstehen als Treffpunkt, bevorzugter Aussichtspunkt und kennzeichnendes Merkmal für diese Schwellensituation." (He 220 C, 1.Änd., A 8, 2. Absatz, 2. Anstrich) und*

„Das landschaftsprägende Hanggelände im Nordosten soll weiterhin frei bleiben. Die Bauflächen sollen so weit zurückgenommen werden, dass sich an der Einmündung des Weges in die verlängerte Rheindorfer Straße ein Abstand von 10 m ergibt, der sich nach Osten trichterförmig auf 60 m aufweitet." (He 220 C, 1.Änd., A 5, 1. Anstrich)

Über eine wohlwollende Beantwortung der gestellten Fragen, würde ich mich freuen.
Mit freundlichen Grüßen

Andreas von Ambüren

--
Fianna-Werkgemeinschaft
Schreinerei

Andreas von Ambüren

Brüsseler Str. 16
53332 Bornheim-Sechtem

USt. Ident. Nr.: DE164858060

tel 0049-2227-7412
fax 0049-2227-80611
mobil 0049-178-5327709

ambueren@fianna-werkgemeinschaft.de
www.fianna-werkgemeinschaft.de

Antwort
Zu1:

Die im rechtskräftigen Bebauungsplan vor über 20 Jahren formulierten Ziele werden im Rahmen der Änderung an die heutigen Bedürfnisse entsprechend § 1 Abs.3 BauGB unter Einbeziehung der aktuellen Rechtssprechung angepasst. Nach § 1a Abs. 2 BauGB soll dabei mit Grund und Boden sparsam umgegangen werden und eine Nachverdichtung mit dem Grundsatz der Innenentwicklung vor Außenentwicklung gefördert werden. Dies ist auch fester Bestandteil der beschlossenen Grundlagen des neuen Flächennutzungsplans der Stadt Bornheim. Insofern stehen die aktuellen Ziele der Baugesetzgebung sowie die der Stadt Bornheim im Gegensatz zu den ursprünglich formulierten Zielen des Bebauungsplans 220 C.

Hier ist eine Abwägung der vorliegenden Belange erforderlich, welche dem Rat der Stadt Bornheim obliegt.

Zu 2.:
Die Begründung der Planänderung beruht grundsätzlich auf dem unter Punkt 1 genannten Zielen der Nachverdichtung.

Die Planänderung gründet auf § 1 Abs.3 BauGB und passt die vorhandene städtebauliche Situation an bestehende Bedürfnisse an. Selbst wenn auch fiskalische Interessen der Stadt mit der Planänderung verfolgt werden, stellt dies kein Verstoß gegen das Erforderlichkeits-prinzip der Planung dar. Es bleibt der Entscheidung des Rates vorbehalten, Grundstücke einer neuen Nutzung zuzuführen.

Rechmann, Manfred

(3)

Von:	Rauhe, Barbara
Gesendet:	Donnerstag, 22. September 2011 07:25
An:	Rechmann, Manfred
Cc:	Henseler, Wolfgang (Bürgermeister); Schier, Manfred (1. Beigeordneter); Brühl, Gerhard-Josef
Betreff:	WG: Kontaktformular erfolgreich abgeschickt

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: bkuss@ish.de [mailto:bkuss@ish.de]
Gesendet: Mittwoch, 21. September 2011 18:35
An: Rauhe, Barbara
Betreff: Kontaktformular erfolgreich abgeschickt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kuss, Brigitte hat auf www.bornheim.de eine Nachricht an Sie gesendet:

Folgende Nachricht wurde eingegeben: Sehr geehrte Damen und Herren,
bei der Bürgerausschusssitzung vergangene Woche habe ich erfahren, dass der Spielplatz Rheindorferstr., Ecke Donaustraße, "zurückgebaut" werden soll. Was genau habe ich darunter zu verstehen? Wird nur die Schaukel abgebaut? Werden auch Bank und Zaun entfernt? Bleibt die Fläche als Spielwiese den Kindern erhalten? Wird sie in irgend einer Form bebaut?
Ich würde mich freuen, wenn sie diese Fragen nächste Woche im Planungsausschuss beantworten würden. Mit freundlichen Grüßen, Brigitte Kuss

Kontaktdaten:

Name: Kuss, Brigitte
E-Mail: bkuss@ish.de
Telefonnummer:

Anschrift:
Innstr. 1
53332 Bornheim

Kuss, Brigitte hat beim Ausfüllen des Kontaktformulars angegeben, dass eine Antwort gewünscht wird.

Antwort

Eine abschließende Entscheidung für die Verwendung der Fläche ist noch nicht getroffen. Da die Einsparung von Betriebskosten für die Gestaltung / Verwendung der Fläche derzeit die höchste Priorität hat, wird eine pflegearme Bepflanzung in Erwägung gezogen. Unter dieser Maßgabe würden auch alle Aufbauten incl. Zaun entfernt.
Eine Bebauung der Fläche ist derzeit nicht anvisiert.

1

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Helga Schmengler [mailto:mail@HelgaSchmengler.de]
Gesendet: Donnerstag, 22. September 2011 23:53
An: Rauhe, Barbara
Betreff: Fragen zur Sitzung des Ausschusses Verkehr, Planung u. Liegenschaften am 28.09.2011, Bebauungsplan 220c (Ortsteil Hersel), 2. Änderung und 1. Erweiterung; Offenlagebeschluss

(4)

Bebauungsplan 220c (Ortsteil Hersel), 2. Änderung und 1. Erweiterung, Offenlagebeschluss
Fragen zur Ausschusssitzung am 28.09.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften,

der geplante öffentliche Grünstreifen plus Weg wird Kosten verursachen, die nach der geltenden Planung nicht angefallen wären.

Auch der aktuell geltende mehr als zwanzig Jahre alte Bebauungsplan Hersel 220 C verfolgt bereits ausdrücklich das Ziel des heutigen „Grünen C", durch einen Grünstreifen „den Ort hier definitiv zum Abschluss" zu bringen. Zur Verwirklichung dieses Ziels wurde jedoch ein privater Grünstreifen festgelegt - also ein Grünstreifen, der die Hausgärten der Anwohner erweitert, von diesen jedoch nicht bebaut werden darf und etwaigen Bepflanzungsvorgaben der Stadt unterliegt. Auch dieser Grünstreifen sollte den neuen „Siedlungsrand zur Ackerebene durch seine räumlich gekrümmte Linienführung, durch die Zäsur-bildenden vorgesehenen kleinen Parkanlagen und durch den Bewuchs der sich zur Landschaft wendenden Hausgärten als grüner Saum ausprägen" (Begründung der 1. Änderung des Bebauungsplans, Ziffer 5, letzter Anstrich).

Dieser Sachverhalt veranlasst mich zu folgenden Fragen:

1. Welche finanzielle Mehrbelastung entsteht den öffentlichen Haushalten durch den Verwaltungsvorschlag, den privaten Grünstreifen in einen öffentlichen - einschließlich Weg - umzuwandeln (Bau/Erstellung, entgangene Veräußerungserlöse aus einem möglichen Verkauf an die Anlieger, Unterhaltungskosten)?

2. Wer hat ggf. den der Mehrbelastung entsprechenden Schaden nach Amtshaftungsgrundsätzen zu tragen: derjenige, der versäumte, die Verpflichtung zum Erwerb des Grünstreifens in den Erschließungsvertrag aufzunehmen oder/und der Rat, sofern er den Bebauungsplan in diesem Punkt beschließt?

Bitte erteilen Sie mir eine schriftliche Antwort

Mit freundlichen Grüßen

Helga Schmengler

Antwort

Zu 1.:

Eine finanzielle Mehrbelastung entsprechend der Anfrage kann für den öffentlichen Haushalt nicht definiert werden. Die im rechtskräftigen Bebauungsplan 220 C festgesetzte private Grünfläche wurde damals nicht den Baugrundstücken zugeordnet und sollte ebenfalls nicht dazu dienen die Hausgärten der Anwohner zu vergrößern. Der Grünstreifen sollte dazu dienen, den Siedlungsrand zu definieren und einen qualitativ hochwertigen Ortsrand zu schaffen. Leider ist dies jedoch nie geschehen und von Seiten der Stadt gab/gibt es auch keine Möglichkeit dies mit der rechtskräftigen Festsetzung zu realisieren. Hier ergibt sich nun im Zusammenhang mit der Planung des Projektes Grünes C die Möglichkeit, dieses städtebauliche Ziel auch zu realisieren, denn ein wesentliches Ziel des Grünen C ist es, den Sied-

lungsrand zu definieren und aufzuwerten, um so weitere Besiedlung in den Freiraum zu verhindern.

Zu 2.:
Von Seiten der Verwaltung wird, wie in der obigen Antwort erläutert, kein entsprechender Schaden gesehen.

Zusatzfrage:
Warum wird nicht die kostengünstigere Möglichkeit, das Grüne C über den Engländerweg oder sogar über den noch weiter südlich liegenden Klosteracker zu führen, in Betracht gezogen?

Antwort:
Wie bereits im Rahmen der Bürgerversammlung und im Rahmen der Vorberatung des Grünen C dargestellt wurde, sind hier verschiede Wege und Alternativen ausführlich diskutiert und abgewogen worden. Im Ergebnis ist die klare Empfehlung entstanden, hier eine entsprechende Wegeführung vorzusehen. Dieses ist Gegenstand der Planung. Die Alternative Engländerweg sind in der politischen Diskussion öffentlich und ausführlich gewürdigt worden.